

Winterresidenz für Langohren

ÖNSOR und Niedersächsische Landesforsten freuen sich über den Bezug ihres Fledermauswinterquartiers

Bevern. In einem Gemeinschaftsvorhaben der Ökologischen NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) und den Niedersächsischen Landesforsten (Forstamt Harsefeld / Försterei Bevern) entstand im Jahr 2019 im Beverner Wald ein Winterquartier für Fledermäuse. Bei einer gemeinsamen Kontrolle konnten nun die ersten Bewohner nachgewiesen werden.

Obwohl lokal einige Arten wieder zunehmen, ist es um die Mehrzahl der Fledermausarten schlecht bestellt. „Neben dem Verlust an Lebensräumen und Nahrungsflächen, fehlt es an geeigneten Quartieren“, weiß Julian Mattes, wissenschaftlicher Mitarbeiter der ÖNSOR. „Je nach Jahreszeit werden unterschiedliche Quartiertypen benötigt, dabei stellen einige Fledermausarten sehr hohe Ansprüche an ihre Unterkunft“, so der Fledermausfachmann weiter. „Insbesondere im Winter benötigen Fledermäuse eine Unterkunft die kalt, aber frostfrei ist, in der es nicht ständig zieht oder hereinregnet und in der dennoch eine hohe Luftfeuchtigkeit herrscht“, beschreibt Sarina Pils, Leiterin der ÖNSOR, die bevorzugte Herberge.

Ein entsprechendes Winterquartier wurde im Jahr 2019 in einem Gemeinschaftsvorhaben zwischen der ÖNSOR und dem Forstamt Harsefeld geschaffen. Die Annahme eines entsprechend hergerichteten Winterquartiers kann durchaus ein paar Jahre dauern, umso größer war die Freude bei den Projektpartnern, als bei der kürzlich durchgeführten Kontrolle die ersten Fledermäuse entdeckt wurden. Bei den nachgewiesenen Tieren handelt es sich um die Art Braunes Langohr.

„Mit dem Winterquartier haben wir unser gemeinsames Bemühen im Fledermausschutz fortgesetzt“, erzählt Siegfried Rakowitz, Leiter der Försterei Bevern. „Bereits vor 10 Jahren haben wir zusammen mit dem NABU zahlreiche Sommerquartiere aufgehängt“, so der Revierförster. Auch zeige das Totholzkonzept der Niedersächsischen Landesforsten seine Wirkung und führe zu einem deutlichen Anstieg an Höhlen in alten Bäumen.

Dieser Pressemitteilung sind Bilder aus dem Archiv der Ökologischen NABU-Station Oste-Region beigefügt. Die Bilder sind unter Angabe der Bildquelle zur einmaligen Veröffentlichung freigegeben.

Bildunterschrift:

Julian Mattes, wissenschaftlicher Mitarbeiter der ÖNSOR und Siegfried Rakowitz, Revierleiter der Försterei Bevern vor dem Winterquartier. Foto: Sarina Pils, ÖNSOR

Herausgeber
Ökologische NABU Station Oste-
Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region
Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572

s.pils@oesoste-region.de

Hintergrundinformationen

Ökologische Stationen

Im Rahmen der Einrichtung einer unterstützenden Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebieten durch das Land Niedersachsen wurden nach dem Vorbild der Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen auch in Niedersachsen Ökologische Stationen eingerichtet. In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und durch die Einbeziehung des Ehrenamts und weiterer Akteure ist diese Art der Einrichtung in besonderem Maße geeignet, eine langfristige Schutzgebietsbetreuung zu gewährleisten. Die Ökologischen Stationen befinden sich in Trägerschaft von gemeinnützigen Organisationen. Der NABU Landesverband Niedersachsen e.V. ist Träger von drei Ökologischen NABU-Stationen sowie Mitglied in Trägergemeinschaften von zwei weiteren Ökologischen Stationen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen insbesondere in der Betreuung von Schutzgebieten, in der Erfassung und Kartierung ausgewählter Tier- und Pflanzenarten und Lebensräume, u.a. als Grundlage für gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Bewirtschaftungssteuerung, Erfolgskontrollen, Durchführung von Schutzmaßnahmen für gefährdete Arten und Lebensraumtypen und dem Management von Natur- und Artenschutzprojekten (Projektentwicklung, Beantragung, Umsetzung).

Die Finanzierung der Gebietsbetreuung erfolgt über Mittel des Landes Niedersachsen aus dem Haus des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz.

Die Ökologische NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) ist eine Einrichtung des NABU Niedersachsen mit Sitz in Bremervörde. Sie kooperiert mit den Naturschutzämtern der Landkreise Rotenburg (Wümme) und Stade. Weitere Informationen sind im Internet unter www.nabu-station-oste-region.com verfügbar.

Für Rückfragen zur Umsetzung von regionalen Projekten wenden Sie sich bitte an Sarina Pils, Ökologische NABU Station Oste Region, Tel: 04266-936572/ 0152-310 55 143, s.pils@oesoste-region.de.

Herausgeber
Ökologische NABU Station Oste-Region



Ökologische NABU-Station Oste-Region
Am Vorwerk 10
27432 Bremervörde
Ansprechpartner: Sarina Pils
Telefon: 04266-936572
s.pils@oesoste-region.de